

219327-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung – [J4-25V-106] Unterstützung des MatV-ER im Rahmen der Gerätebearbeitung im Schwerpunkt im SG AGE

OJ S 63/2026 31/03/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

E-Mail: baainbwj4@bundeswehr.org

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: [J4-25V-106] Unterstützung des MatV-ER im Rahmen der Gerätebearbeitung im Schwerpunkt im SG AGE

Beschreibung: • Einarbeitung und Aufstellung eines Projektteams, Bestandsaufnahme mit Bericht (AP1) • Änderungsdienst nach Bestandsmeldungen, Prüfung auf Verwendbarkeit von Wehrmaterial nach Bestandsmeldung, Änderungsdienst am IETD-System nach Bestandsmeldungen (AP2) • Erstellung von Ausbildungs-/Prozessunterlagen, Einweisung von neuen Gerätesachbearbeitern in das Prozessmanagement NH 90(AP3) • Unterstützung im DVU-Workflow (AP4)

Kennung des Verfahrens: 038eb41f-b6b0-406c-9f02-7a2a45fb9d6e

Interne Kennung: 6002992697-BAAINBw J4

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75000000 Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

2.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit "Anwendungen" bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client)

für elektronische Signaturen sowie das LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de). Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Korruption: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Betrug: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Zahlungsunfähigkeit: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Zu näheren Angaben verweise ich auf Ziff. 5.1.12 (zusätzliche Informationen)

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: [J4-25V-106] Unterstützung des MatV-ER im Rahmen der Gerätebearbeitung im Schwerpunkt im SG AGE

Beschreibung: Die Gesamtsumme der notwendigen Personenstunden beträgt 4700. Diese teilt sich wie folgt auf: Arbeitspaket 1: 200 Personenstunden Arbeitspaket 2: 2500

Personenstunden Arbeitspaket 3: 700 Personenstunden Arbeitspaket 4: 1300

Personenstunden Bei den oben veranschlagten Personenstunden handelt es sich um Schätzwerte zwecks Ermöglichung einer Kalkulationsgrundlage, nicht aber um eine vom Auftraggeber vorgegebene zu leistende Maximalstundenzahl. Die durch den Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen richten sich ausschließlich nach den in dieser Leistungsbeschreibung niedergelegten Leistungsanforderungen, die vollumfänglich gemäß den vertraglichen Vereinbarungen umzusetzen sind. Die in den einzelnen Arbeitspaketen aufgeführten Personenstunden können gegenseitig verrechnet werden, so lange der Gesamtbedarf nicht überschritten wird.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75000000 Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

5.1.2. Erfüllungsort

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 29/07/2026

Enddatum der Laufzeit: 15/11/2028

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: C.2 Das eingesetzte Personal des AN muss über Erfahrungen im Bereich der Zusammenarbeit mit Streitkräften und damit einhergehende Vertrautheit mit den Prozessen des Nutzungsmanagements von fliegenden Waffensystemen im Bereich der Bundeswehr verfügen. Zudem muss das Personal über Kenntnisse der technischen Besonderheiten von militärischen Luftfahrzeugen, im besonderen NH90 verfügen. Ergänzend sind Kenntnisse zur Aufbau- und Ablauforganisation der Bundeswehr im Bereich des technisch-logistischen Managements notwendig. Nachweisführung: Angabe von mindestens einem Referenzprojekt, bei dem das vom AN eingesetzte Personal im Bereich des technisch-logistischen Managements für Drehflügler im militärischen Bereich eingesetzt wurde. Folgende Angaben sind pro Referenz zu machen: • Kurze Darstellung der Referenztätigkeit einschließlich des Auftraggebers, • Kurze Darstellung der (Teil-) Aufgaben des Unternehmens im jeweiligen Referenzprojekt bzw. -auftrag und ggf. dessen Einbindung in das Gesamtprojekt. Die Referenzen müssen innerhalb der letzten 5 Jahre bearbeitet worden sein. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Betrachtung des Alters der Referenzen ist das Datum des Eingangs des Teilnahmeantrags, mit denen die Referenzen durch den Bewerber vorgelegt werden. Die personenbezogenen Daten können im Rahmen des Teilnahmeantrags anonymisiert werden. C.3 Das eingesetzte Personal muss über Erfahrungen in der Prüfung auf Verwendbarkeit von Wehrmaterial nach Beanstandungsmeldungen bei fliegenden Waffensystemen verfügen. Nachweisführung: Angabe von mindestens einem Referenzprojekt, bei dem der Änderungsdienst nach Beanstandungsmeldungen durchgeführt wurde. Hierbei müssen alle Fachdisziplinen (Prüfung auf Verwendbarkeit von Wehrmaterial nach Beanstandungsmeldungen, Änderungsdienst am IETD-System nach Beanstandungsmeldungen, Einarbeitung von Änderungen in die beschreibende Dokumentation, Plausibilitätsprüfung) gemäß LB erfüllt sein. Folgende Angaben sind pro Referenz zu machen: • Kurze Darstellung der Referenztätigkeit einschließlich des Auftraggebers, • Kurze Darstellung der (Teil-) Aufgaben des Unternehmens im jeweiligen Referenzprojekt bzw. -auftrag und ggf. dessen Einbindung in das Gesamtprojekt. Die Referenzen müssen innerhalb der letzten 5 Jahre bearbeitet worden sein. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Betrachtung des Alters der Referenzen ist das Datum des Eingangs des Teilnahmeantrags, mit denen die Referenzen durch den Bewerber vorgelegt werden. Die personenbezogenen Daten können im Rahmen des Teilnahmeantrags anonymisiert werden. C.4 Das eingesetzte Personal muss über Erfahrungen im Umgang mit Arbeiten mit der Interaktiven Elektronischen Technischen Dokumentation (IETD) verfügen. Nachweisführung: Angabe von mindestens einem Referenzprojekt, bei dem Erfahrungen im Umgang mit der IETD gesammelt wurden. Hierbei müssen alle Fachdisziplinen (Änderungsdienst am IETD-System nach Beanstandungsmeldungen, Einarbeitung von Änderungen in die beschreibende Dokumentation) gemäß LB erfüllt sein. Folgende Angaben sind pro Referenz zu machen: • Kurze Darstellung der Referenztätigkeit einschließlich des Auftraggebers, • Kurze Darstellung der (Teil-) Aufgaben des Unternehmens im jeweiligen Referenzprojekt bzw. -auftrag und ggf. dessen Einbindung in das Gesamtprojekt. Die Referenzen müssen innerhalb der letzten 5 Jahre bearbeitet worden sein. Maßgeblicher Zeitpunkt für die Betrachtung des Alters der Referenzen ist das Datum des Eingangs des Teilnahmeantrags, mit denen die Referenzen durch den Bewerber vorgelegt werden. Die personenbezogenen Daten können im Rahmen des Teilnahmeantrags anonymisiert werden.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: C.1 Die unterstützenden Fachkräfte des AN müssen folgende Anforderungen erfüllen: Berufsabschluss Fluggerätemechaniker (Meister). Nachweisführung: Vorlage entsprechender Nachweise, (Arbeits-) Zeugnisse und Zertifikate, aus denen hervorgeht, dass die o.a. Qualifikationen erfüllt sind. Alle vom Bewerber für die Leistungserbringung eingesetzten Mitarbeiter müssen eine Kopie des Abschlusszeugnisses vorlegen, aus dem hervorgeht, dass die jeweilige Person einen Bildungsabschluss in der o.a. Fachrichtung erworben hat. Die personenbezogenen Daten können im Rahmen des Teilnahmeantrags anonymisiert werden. C.5 Das bereitgestellte Personal muss fließend Deutsch in Wort und Schrift beherrschen. Nachweisführung: Vorlage eines Sprachzertifikats über deutsche Sprachkenntnisse gemäß der Einstufung GER mindestens auf dem Niveau C2 für jeden vom Auftragnehmer eingesetzten Mitarbeiter. Alternativ sind die deutschen Sprachkenntnisse wie folgt nachzuweisen: • Abgabe einer Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass die jeweilige Person Deutsch als Muttersprache spricht, oder • Vorlage einer Kopie des Abschlusszeugnisses, dass die Person einen Bildungsabschluss in einem Land mit deutschsprachigem Bildungssystem erworben hat, oder • Vorlage einer Meldebestätigung, dass die jeweilige Person aktuell seit mindestens 3 Jahren ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort in Deutschland, Österreich oder in einem anderen im Schwerpunkt deutschsprachigen Staat hat, mit gleichzeitiger beruflicher Nutzung der deutschen Sprache. Sofern in der Rechtsordnung des jeweiligen Staates keine Meldebestätigung oder ein gesetzlicher Nachweis eines gewöhnlichen Aufenthalts existiert, genügt eine Eigenerklärung. • Alternativ: Vorlage eines Arbeitsvertrags bzw. einer Bescheinigung des Arbeitgebers, dass die jeweilige Person eine mindestens 3-jährige Mitarbeit in einem schwerpunktmäßig deutschsprachigen Projekt innerhalb der letzten 5 Jahre vorweisen kann. Schwerpunktmäßig deutschsprachig sind alle Projekte, in denen mindestens die mündliche Kommunikation während der Projektarbeit in deutscher Sprache erfolgte. Die personenbezogenen Daten können im Rahmen des Teilnahmeantrags anonymisiert werden. C.6 Das bereitgestellte Personal muss fließend Englisch (insbesondere technisches Englisch) in Wort und Schrift beherrschen. Nachweisführung: Vorlage eines Sprachzertifikats über englische Sprachkenntnisse gemäß der Einstufung des "Gemeinsamen Europäische Referenzrahmens für Sprachen" (GER) mindestens auf dem Niveau B1 für jeden vom Bewerber eingesetzten Mitarbeiter. Alternativ sind die englischen Sprachkenntnisse wie folgt nachzuweisen: • Abgabe einer Eigenerklärung, aus der hervorgeht, dass die jeweilige Person Englisch als Muttersprache spricht, oder • Vorlage einer Kopie des Abschlusszeugnisses, dass die Person einen Bildungsabschluss in einem Land mit englischsprachigem Bildungssystem erworben hat, oder • Vorlage einer Meldebestätigung, dass die jeweilige Person aktuell seit mindestens 3 Jahren ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort in den USA, in UK oder in einem anderen im Schwerpunkt englischsprachigen Staat hat, mit gleichzeitiger beruflicher Nutzung der englischen Sprache. Sieht die Rechtsordnung des Staates des gewöhnlichen Aufenthalts keine Nachweise des gewöhnlichen Aufenthaltsortes vor, genügt eine Eigenerklärung. • Alternativ: Vorlage eines Arbeitsvertrags bzw. einer Bescheinigung des Arbeitgebers, dass die jeweilige Person eine mindestens 3-jährige Mitarbeit in einem schwerpunktmäßig englischsprachigen Projekt innerhalb der letzten 5 Jahre vorweisen kann. Schwerpunktmäßig englischsprachig sind alle Projekte, bei denen die Dokumentation im Rahmen des Projekts in englischer Sprache erfolgte. Die personenbezogenen Daten können im Rahmen des Teilnahmeantrags anonymisiert werden.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: C.8 Sicherheitsüberprüfung der Mitarbeiter Das eingesetzte Personal des Auftragnehmers muss vorausschauend qualifiziert i.S.v. § 9 SÜG sicherheitsüberprüft oder zur Durchführung der SÜ 2 bereit sein. Nachweisführung: Vorlage

eines Bescheids über SÜ 2 (mind. erweiterte Sicherheitsüberprüfung gem. § 9 SÜG) für jede mit der Leistungserbringung betraute Person des Auftragnehmers. Die Sicherheitsüberprüfung muss bei Vertragsschluss vorliegen. Bei nach Vertragsschluss hinzukommendem Personal ist der Nachweis bis zum Beginn seines Einsatzes nachzuweisen. Diese Anforderung gilt auch für etwaige vom Auftragnehmer eingesetzte Unterauftragnehmer und deren Personal.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: C.7 Bereitschaft, für die elektronische Kommunikation auf Aufforderung des Auftraggebers ein Verschlüsselungsprogramm zu nutzen.

Nachweisführung: Formlose Eigenerklärung D.1 Erklärung zum Schutz von Verschlusssachen durch Bewerber/Bieter bei Aufträgen nach § 104 Abs. 3 GWB. Nachweisführung: Vorlage des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars B-V 031. D.2 Erklärung zum Schutz von Verschlusssachen durch Unterauftragnehmer bei Aufträgen nach § 104 Abs. 3 GWB.

Nachweisführung: Vorlage des ausgefüllten und unterschriebenen Formulars B-V 032.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: B.1 Das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung und/oder Berufshaftpflichtversicherung bzw. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung mit einer Deckungshöhe von mind. 1.000.000 EUR pro Jahr für Personen-, Sach-, Vermögensfolge- sowie Vermögensschäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen oder eine rechtsverbindliche Zusage zum Abschluss einer solchen Betriebshaftpflichtversicherung, Berufshaftpflichtversicherung bzw.

Vermögensschadenhaftpflichtversicherung. Nachweisführung: Vorlage einer Eigenerklärung, aus der sich ergibt, dass die Versicherung bereits besteht oder bis zur Auftragserteilung abgeschlossen wird. Vorlage einer Eigenerklärung, dass diese Versicherung während des gesamten Auftragszeitraums bestehen wird. Falls aufgrund gesetzlicher Vorgaben keine Betriebshaftpflichtversicherung, Berufshaftpflichtversicherung bzw.

Vermögensschadenhaftpflichtversicherung abgeschlossen werden kann: Vorlage einer Eigenerklärung des Auftragnehmers, dass dieser im Schadensfall selbst für Personen-, (echte und unechte) Vermögens- und Sachschäden aufkommt. B.2 Nachweis eines Gesamtjahresumsatzes i.H. von mindestens 1,5 Mio. EUR netto innerhalb der letzten 3 Jahre. Soweit eine Pflicht zur Erstellung eines Jahresabschlussberichtes besteht: Vorlage der Jahresabschlussberichte des Auftragnehmers der letzten drei Jahre, aus denen sich ergibt, dass der Auftragnehmer über einen Gesamtjahresumsatz i.H. von mindestens 1,5 Mio. EUR exkl. USt verfügt. Andernfalls genügt eine entsprechende Eigenerklärung.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: A.1 Vorlage eines Auszuges aus dem Handelsregister (oder vergleichbar). Nachweisführung: Vorlage eines aktuellen Handelsregisterauszugs des Bewerbers sowie etwaiger von diesem ein-gesetzten Unterauftragnehmer. Der Handelsregisterauszug darf nicht älter als ein Jahr sein (gerechnet ab dem Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis in € (netto)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Begründung für die Beschränkung des Zugangs zu bestimmten Auftragsunterlagen: Schutz besonders sensibler Informationen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=849545>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=849545>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 04/05/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Ausschlussgründe (siehe oben) ergeben sich aus den gesetzlichen Bestimmungen, insb. §§ 123 ff. GWB. Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag die unterzeichnete Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (BAAINBw-B-V034) abgeben. Die Erklärung hat alle Ausschlussgründe des § 123 und § 124 GWB zu umfassen. Es ist auch die beigefügte Erklärung im Hinblick auf Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 zu Russland-Sanktionen im Bereich der öffentlichen Beschaffung abzugeben. Die Vorlage dieser obligatorischen Erklärungen mittels BAAINBw-B-V 034 und der Erklärung zu Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 dient der Bewertung des jeweiligen Wirtschaftsteilnehmers zum Nicht-Vorliegen von Ausschlussgründen. Die vorzulegenden Erklärungen sind jeweils durch den Bewerber sowie Unterauftragnehmer auszufüllen und zu unterschreiben. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben durch Einsichtnahme in das Wettbewerbsregister zu überprüfen. Falls einschlägig, ist die beigefügte Erklärung betreffend die Gründung einer Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft (BAAINBw-B-V047) ausgefüllt und unterzeichnet abzugeben.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: -

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Bewerbungsbedingungen (Abschlags- und

Schlusszahlungen im Rahmen der Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B))

Vergabe von Unteraufträgen:

Der Auftragnehmer muss alle Änderungen der Unterauftragnehmer angeben, die sich während der Auftragsausführung ergeben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html § 135 Unwirksamkeit https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 991-19518-88

Postanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1

Stadt: Koblenz

Postleitzahl: 56073

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: BAAINBw J4

E-Mail: baainbwj4@bundeswehr.org

Telefon: +49 2614000

Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: t: 022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ca233dce-5553-4085-956f-6855d878895e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 30/03/2026 10:52:46 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 219327-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 63/2026

Datum der Veröffentlichung: 31/03/2026